QM-Hygiene
AA – Maschinelle Aufbereitung von MP der Kategorie „kritisch B

Praxis **Revision 1**

Datum

Maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten der Einstufung „kritisch B“. Der Gesamtprozess der Aufbereitung von MP der Kategorie „kritisch B“ kann einem Schritt oder in mehreren Einzelschritten erfolgen.

Ziel:
Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von MP, Personalschutz.
Gewährleistung eines validen Aufbereitungsprozesses und einer sicheren erneuten Anwendung des Medizinprodukts.

Geltungsbereich:
Behandlungsraum; unreine u. reine Seite im Aufbereitungsbereich

Arbeitsablauf:

1. Vorbehandlung

- Auf die entsprechende **persönliche Schutzausrüstung** (z. B. Hand-, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) ist zu achten.
- Durchspülen von benutzten **Übertragungsinstrumenten**:
  - Min. 20 Sekunden mit Betriebswasser aus der Behandlungseinheit durchspülen.

2. Sammeln

Zur sicheren, hygienisch einwandfreien Aufbewahrung.
Unterscheidung zwischen Trocken- und Nassentsorgung.

- Trockenentsorgung:
  - Sorgfältige Ablage (kein Hineinwerfen) in geeignete Sammelbehälter (z. B. zu verschließende Kunststoffboxen)
  - Aussortierung von Abfall in ausreichend widerstandsfähigen, dichten und ggf. feuchtigkeitsbeständigen Müllsäcken.
  - **Lange Wartezeiten** bis zur Aufbereitung sind zu vermeiden.
    Hinweis: **6-Stunden-Regelung** bei der Wartezeit sollte nicht überschritten werden.
  - **Herstellerangaben** sind zu beachten.

- Nassentsorgung:
  - Herstellung einer wirksamen Konzentration gemäß **Herstellerangaben** in geeigneten Sammelbehältern (z. B. zu verschließende Kunststoffboxen).
  - Einsatz eines nicht proteinfixierenden (d. h. aldehydfreien) Produktes:

Produkt:	
Konzentration:	
Einwirkzeit:	

- Angaben des Instrumentenherstellers über die Aufbereitung sind einzuholen.
- Konzentration, Einwirkzeit und Standzeit sind zu beachten (Dokumentation).
- Gelenke von Instrumenten sind zu öffnen.
- Sorgfältige Ablage (kein Hineinwerfen) der Instrumente, ggf. unter Zuhilfenahme einer Instrumentenzange.
- Blasenfreies Einlegen und die vollständige Benetzung der Instrumentenoberfläche sind zu kontrollieren.

Hinweis: Bei der Verwendung einer Chemikalie zur Nassentsorgung sollte auf die nach-folgende Reaktion auf das Reinigungsmittel vom jeweiligen Reinigungs- und Desin-fektionsgerät geachtet werden, ansonsten können die aufbereiteten Medizinprodukte negativ darauf reagieren.

3. Transport

Zwischen Behandlungsräumen und dem Aufbereitungsbereich/-raum (<u>unrein</u>).
Zum sicheren und hygienisch einwandfreien Transport der Medizinprodukte.
Sammeln der benutzten Übertragungsinstrumente über längere Zeit vermeiden.

- Behälter (z.B. Kunststoffboxen) verschließen.
- Aufnehmen der Sammelbehälter:
  - Achten auf Verletzungsgefahr.

  → Überprüfen der persönlichen Schutzausrüstung.
  - Evtl. auf Undichtigkeiten des Transportbehälters achten!
- Transport der Sammelbehälter:
  - Den Verschluss und die Dichtigkeit des Sammelbehälters prüfen.
  - Sicheres und festes Schuhwerk tragen.
  - Sammelbehälter sicher in beiden Händen halten.
  - Sicheren Transport durch angemessene Geschwindigkeit gewährleisten.
  - Überzeugen, dass Wege hindernisfrei sind.
- Übergabe der Sammelbehälter:
  - Schonendes Abstellen der Sammelbehälter im unreinen Bereich/in der unreinen Zone des Aufbereitungsraumes/Aufbereitungsbereiches.
- Nach jedem Transport sind die Sammelbehälter außen und innen zu reinigen bzw. zu desinfizieren.

4. Maschinelle Aufbereitung in einem validierten RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät)

- Beladung des RDG (z. B. unter Einsatz von Adaptionssystemen für Lumina-Medizinprodukte wie Hand- und Winkelstücke, Turbinen, ZEG-Spitzen, etc.)
  - Beladungsmuster des Geräteherstellers beachten.
  - Verwendung von von Instrumentenständern und Instrumentenkassetten die für die maschinelle Reinigung und Desinfektion zugelassen sind.
  - Spülschatten vermeiden.
  - Beweglichkeit der Spülarme/Konnektoren muss durch bestückte Instrumente gewährleistet sein.

Gerät:	
Programmname:	

- Start des Aufbereitungsprogramms:
    - Reinigung,
    - Desinfektion,
    - Spülung,
    - Trocknung
- Nach Beladung die hygienische Händedesinfektion durchführen.
- Wischdesinfektion des Displays am RDG durchführen.
- Anlegen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung gemäß TRBA 250
    - Entnahme der Instrumente aus dem RDG nach Programmende.

5. Prüfung auf Sauberkeit

Visuell sauberes und unversehrtes Medizinprodukt.

- Sichtprüfung:
    - Der Einsatz einer Lupenlampe mit Vergrößerungsglas (mind. 3,5-fach) ist zu empfehlen.
    - Bei nicht zu entfernenden Rückständen erfolgt die Aussonderung des Instruments.
    - Auf Überprüfung von Griffstrukturen und Gelenken ist zu achten.

Sauber	**Nicht sauber**
Die Instrumente **müssen sauber sein,** d. h. keine erkennbaren Verschmutzungen an **allen** Teilen des Instruments.	Unzureichend gereinigte Instrumente (Feststellung von Rückständen) -> **Erneute Aufbereitung.**

6. Pflege

- Mit geeignetem Pflegemittel -> Angaben des Instrumentenherstellers über Pflegemaßnahmen sind einzuholen und zu beachten.
- Überschüssige Schmier- und Pflegemittel nach dem Pflege-/ Ölungsprozess ablaufen lassen → ggf. Einsatz von geeigneten Instrumentenständern.

Maschinelles Verfahren mit Pflegegerät

Gerät:	
Hersteller:	

Manuelles Verfahren mit Sprayprodukt

Produkt:	
Hersteller:	

7. Funktionsprüfung/Wartung

- Kontrolle auf Rückstände, Funktionsprüfung, Sauberkeit, Korrosion:
  - Scharfen Instrumente → Schärfe prüfen.
  - Gelenkinstrumente → Gängigkeit der Gelenke prüfen.
- ggf. erneute Aufbereitung im RDG.
- ggf. Korrosionsschutz (Stahlbohrer).
- ggf. Kennzeichnung der Anzahl der Aufbereitungen in geeigneter Form dabei Herstellerangaben beachten (z. B. bei Wurzelkanalinstrumenten).
- Bei Feststellung von technisch-funktionellen Mängeln → Reparatur.
- Bei nicht zu beseitigenden technisch-funktionellen Mängeln → Aussonderung des Instruments.

8. Verpackung

Siehe Arbeitsanweisung „Verpacken“ bzw. „Klarsichtsterilgutverpackung“.

9. Beladung des Dampfkleinsterilisators

Beladung gemäß Beladungsmuster vom Hersteller oder Validierungsbericht.

Gerät:	
Programm(e):	

10. Sterilisation

Siehe Arbeitsanweisung „Sterilisation im Dampfkleinsterilisator“.

11. Freigabe und Dokumentation

Siehe Arbeitsanweisung „Freigabe von MP nach der Aufbereitung“.

Hinweise: Die maschinelle Aufbereitung kann auch in einem validierten Gerät, das **Reinigung, thermische/chemische Desinfektion und Pflege**, oder in einem Gerät, das **Reinigung und Pflege** kombiniert, erfolgen. Die **Arbeitsanweisungen** sind dementsprechend anzupassen.

Gemäß Bundesgesundheitsblatt 2012 55: 1244-1310 (Punkt 2.2.2, Seite 1253) ist in jedem Falle die Sicherstellung einer standardisierten und reproduzierbaren Reinigung mit nachgewiesener Wirkung (einschließlich der inneren Oberflächen, z.B. bei Hohlkörpern) erforderlich.

Die Anwendung **manueller Verfahren** setzt bei Verfügbarkeit maschineller Verfahren voraus, dass der Beleg über die Äquivalenz der Leistungsfähigkeit manueller und maschineller Verfahren erbracht wurde.

Mitgeltende Dokumente:

- Bundesgesundheitsblatt 2012 55: 1244-1310
- Herstellerangaben zur Aufbereitung von MP
- RKI-Empfehlung „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene“
- DAHZ-Hygieneleitfaden (Aktuelle Version)
- Individualisierter Hygieneplan der BZÄK / DAHZ in der aktuellen Version
- Risikobewertung der MP

erstellt Datum	Zeichen	geprüft Datum	Zeichen	genehmigt Datum	Zeichen